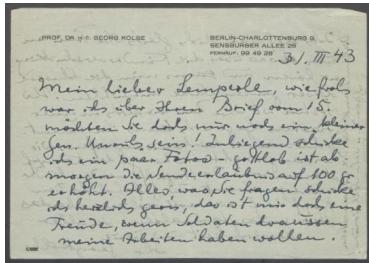


Brief von Georg Kolbe an Hermann Lemperle



Sammlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Georg Kolbe
Adressat*in	Hermann Lemperle
Datierung	31.03.1943
Umfang	1 Brief, 1 Blatt
Erwerbung	Ankauf Antiquariat Engel & Co., 2017
Inventarnummer	GK.607.1.8_002
Transkript	vorhanden
Rechte	Public Domain Mark 1.0

Inhaltsangabe

Die Briefe und Postkarten von Georg Kolbe an Hermann Lemperle und seine Frau (GK.607.1.1 - GK.607.1.11) wurden 2007 als Teil des Nachlasses von Hermann Lemperle erworben. Sie wurden dem Nachlass Georg Kolbes als angereicherter Nachlass zugeordnet.

Transkription

(Prof. Dr. h. c. Georg Kolbe, Berlin-Charlottenburg 9, Sensburger Allee 25, Fernruf: 99 49 28)

31.III.43

Mein lieber Lemperle, wie froh
war ich über Ihren Brief vom 15.,
möchten Sie doch nur noch ein „kleiner
Gen. Unruh“ sein! Inliegend schicke
ich ein paar Fotos – gottlob ist ab
morgen die Sendeerlaubnis auf 100 gr
erhöht. Alles, was Sie fragen, schicke
ich herzlich gern, das ist mir doch eine
Freude, wenn Soldaten draussen
meine Arbeiten haben wollen.

Seite 2

Ich rief natürlich gleich Ihre Frau an,
um etwas über die Kinderverschickung
zu hören und kann nun die Schwere
dieser ganzen Sache mitfühlen. Als
Ärztin ist Ihre Frau wirklich in einer
harten Lage – ich kann ihre Unent-
schlossenheit durchaus begreifen. Wir

wissen ja nicht, wie lange der Kampf dauern wird. Die Angriffe werden leider recht penetrant und gefährlich. Den Kopf darf man evtl. verlieren, aber das Herz muss standhalten. In aller Herzlichkeit und Treue

Ihr Georg Kolbe

[Einfügung linker Seitenrand]
Vielen Dank für die Cigaretten-Spende – sehr willkommen!